

direkt BV (anstelle Haupt A)
wg. überregionaler Bedeutung

34/19

DIWAN Hamburg
Winfridweg 20b
22529 Hamburg

HD

(Absender / Antragsteller)

Datum: 18.01.2019

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

| | | | |
|--|---|---|------------------------------------|
| Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) DIWAN Hamburg | | | |
| Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) Winfridweg 20b | | | |
| Ansprechpartner Mohammad Farokhmanesh | | Erreichbarkeit Telefon: 0176-10324371 E-Mail: mf@bravenetwork.de | |
| Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt): Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. Norouzfest - Eine Begegnung der Natur zwischen den Nationen siehe Anlage 1 <i>in der Laeiszhalle am 24.3.19</i> | | | |
| Gesamtkosten: 13.139,01 EUR | Beantragte Zuwendungshöhe: 3.000,00 EUR | Zeitraum von: 15.03.2019 | Zeitraum bis: 15.04.2019 |

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Durchführung ohne Zuwendung nicht möglich, weil sich sowohl die Saalkosten aufgrund der Anforderung der Techniker als auch die Kosten für Werbung gegenüber den Vorjahren erhöht haben.

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 516,36 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter 2.622,65 Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel 516,36 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter 2.622,65 Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: Berzirksamt Eimsbüttel

Zeitpunkt: 19.03.2018-30.04.2018 Betrag: 3.000,00 EUR

Erläuterung: Nourouz Fest 2018; anderer Veranstaltungsort: Miralles Saal

5. **Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.**

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: _____

6. **Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?**

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. **Besserstellungsverbot**

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
 Ja. Warum? _____

**Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?**

- Nein
 Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Verwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. **Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.**

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. **Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?**

- Nein
 Ja, mit _____

10. **Wurden Versicherungen abgeschlossen?**

- Nein
 Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichterstattungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

Anlage 1

Zuwendungszweck (Maßnahme/Projekt)

NOUROUZ-FEST 2019 - Eine Begegnung der Natur zwischen den Nationen

Seit 2012 präsentieren wir zum iranischen Neujahrsfest, dem "Nourouz", das am ersten Tag des Frühlings stattfindet, eine Veranstaltung zur "Begegnung zwischen den Nationen". Diesem Motto folgend wollen wir bei Deutschen, Iranern und allen kulturell interessierten Besuchern, Begeisterung für ein Frühlingsfest wecken, das seit Jahrtausenden von über 300 Mio. Menschen auf der Balkan-Halbinsel, in der Schwarzmeer-Region, im Kaukasus, in Zentralasien und im Nahen Osten gefeiert wird. 2009 wurde der Nouruz-Tag von der UNESCO in die Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen.

Die bisherige positive Resonanz auf unsere Veranstaltung - mit durchschnittlich 400 – 500 Besuchern - hat uns ermutigt, auch dieses Jahr ein Programm vorzubereiten, das in diesem Jahr in der Laeiszhalle stattfindet.

Die Musikgruppe [redacted] e Trio aus Paris mit ihren Kompositionen aus Jazzakkorden, klassischen persischen Tonleitern und meditativen afro-iranischen Rhythmen, wird unser Hauptprogramm bestreiten. Neben der Gruppe aus Frankreich präsentieren wir die hauptsächlich aus Frauen bestehende schwedische Tanzgruppe [redacted] Dance Ensemble.

Zudem ehren wir mit [redacted] i die bekannteste Schauspielerin aus dem Iran, die im Rahmen unserer Feier mit dem *Hamburger Preis für kulturelle Freiheit* ausgezeichnet wird.

Unsere Veranstaltungen sind auch für Familien geeignet. Es gibt daher auch ein Kinderprogramm mit extra dafür eingesetzten Mitgliedern. Gemeinsam wird mit viel Spiel und Spaß auf deutsch und iranisch gelesen und gesungen.

Die künstlerischen Beiträge der Veranstaltung, das Catering und die Reisekosten werden von einem Sponsor übernommen ([redacted] imbH). Es fehlen uns lediglich Mittel zur Finanzierung der Kosten für den Saal und für Werbekosten. Alle sonstigen Aktivitäten rund um die Organisation und Koordination werden von den Vereinsmitgliedern ehrenamtlich geleistet.

Der Verein "Diwan Hamburg e.V." ist seit 2014 in Hamburg ansässig und bietet regelmäßig unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen an. Seit vier Jahren bieten wir auch Sprachkurse für Kinder an. Ziel ist es Brücken zwischen den Kulturen zu bauen. Ein Großteil der Veranstaltungsbesucher kommen aus Stadtmitte. Es werden auch andere Vereine aus Stadtmitte eingeladen.

Anlage 2

FINANZIERUNGSPLAN

Veranstaltung: Nourouz-Feier 2019

Veranstalter: DIWAN-Hamburg

Ausgaben

| | | |
|-----------------------------------|-----------------------|------------|
| 1 Catering | durch Sponsor gedeckt | 1.963,50 € |
| 2 Gage Musik, Tanzgruppe | durch Sponsor gedeckt | 3.500,00 € |
| 3 Flüge, Übernachtungskosten | durch Sponsor gedeckt | 2.200,00 € |
| 4 Veranstaltungsort, Laeisz-Halle | | 1.475,60 € |
| 5 Zusätzliche Technik | | 2.500,00 € |
| 6 Werbekosten (incl. Grafiker) | | 1.500,00 € |

Ausgaben Gesamt **13.139,10 €**

Einnahmen

| | |
|--|------------|
| 1 Eigenmittel | 516,36 € |
| 2 Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen | |
| 3 Mittel sonstiger Dritter | 2.622,74 € |
| 4 Höhe der erwarteten Einnahmen | 7.000,00 € |
| 5 Zuschuss Bezirksamt Hamburg-Mitte | 3.000,00 € |

Einnahmen Gesamt **13.139,10 €**